

Mission geht weiter - Abschlusseminar

13.Oktober 2017



Nun ist es also so weit. Alle fünf Freiwilligen des FCM, die im Jahr 2016/17 einen Dienst auf den Philippinen geleistet haben, sind wieder zurück in Deutschland. Da das natürlich mit den unterschiedlichsten Gefühlen verbunden ist und, da wir die Zeit noch gemeinsam reflektieren wollten, trafen wir uns vom 7.9.-9.9.2017 zu einem Abschlusseminar in Frankenberg. Unglaublich, dass wir uns alle erst seit eineinhalb Jahren kennen, denn in dieser Zeit sind wir so eng zusammen gewachsen und können jetzt die anderen Mädels gar nicht mehr aus unserem Leben wegdenken!

Donnerstagabend fing es mit einem lockeren Abendessen an, bei dem wir uns sehr viel zu erzählen hatten, was natürlich noch bis spät in die Nacht fortgesetzt wurde. Freitag und Samstag waren dann voller intensiver Einheiten und Impulse, wobei auch jeder von uns die Möglichkeit bekam seine persönlichen Eindrücke und Erfahrungen in einer kurzen Präsentation vorzustellen und dies auch im Treffpunkt „Lebenswert“ mit anderen Leuten zu teilen. In den Einheiten ging es natürlich vor allem um unsere Zeit auf den Philippinen. Es wurde besprochen, wie jeder einzelne seinen Dienst dort wahrgenommen hat, was es für Probleme, Herausforderungen, aber besonders auch schöne Momente gab. Auch haben wir über Veränderungen geredet. Denn solch ein Jahr, da sind wir uns alle einig, kann gar nicht an einem vorübergehen, ohne einen zu verändern. Dies müssen keine riesen großen Dinge sein oder weltbewegende Entdeckungen, die unsere gesamte Persönlichkeit ändern, sondern können ganz kleine Dinge sein. Manchmal merkt man diese Veränderungen auch erst viel später, z.B., dass man viel geduldiger oder dankbarer geworden ist oder es wird einem gesagt, dass man viel selbstbewusster als vor dem Einsatz ist. Jeder von uns ist aber nicht nur als Persönlichkeit gewachsen, sondern auch ganz besonders im Glauben. Ein Jahr bei einer Missionsgesellschaft mitzuarbeiten, in welcher Gott wirklich der Mittelpunkt ist, verändert einen zwangsläufig. Ganz wichtig dafür war unter anderem unsere Stille Zeit morgens, aber wir merkten auch schnell, dass das immer leichter gesagt als getan ist. In eine Beziehung muss man eben Zeit

investieren und wir spürten schnell den Unterschied, ob wir uns diese Zeit für Gott nahmen oder nicht. Zum Glück hatten wir ja uns fünf, denn so konnten wir uns viel austauschen, und gegenseitig Mut machen und waren nie alleine. Das Gott ganz selbstverständlich in unserem Alltag und ganz besonders auch in unserer Arbeit als Freiwillige bei einer Missionsgesellschaft da war tat uns allen sehr gut und ermöglichte nochmal ein ganz neues Erleben von und Zusammenleben mit Gott.

Doch das war nur der Reflexionsteil unseres Seminars, denn wenn es hier schon enden würde, hätten wir uns ja nicht allzu viel mitgenommen. Deshalb sprachen wir auch darüber, wie es nun weitergeht, egal, ob wir nun anfangen zu studieren, eine Ausbildung zu machen, erstmal arbeiten oder auf eine Bibelschule gehen. Wie können wir da die Mission und alles, was wir im letzten Jahr gelernt haben und, was uns wichtig geworden ist mit ein? Denn bei vielen Arbeiten hier in Deutschland ist es schwierig oder sogar verboten über eben diese Themen zu reden. Dennoch können wir etwas tun und die Mission nicht einfach auf den Philippinen lassen, sondern mit nach Deutschland bringen. Denn dafür braucht man nicht immer Worte, wie wir alle feststellten. Oftmals ist es eher die Art wie wir leben. Ganz bewusst müssen wir freundlich und geduldig mit den Menschen umgehen und ihnen so die Liebe Gottes zeigen. Dadurch werden sie oft auf uns aufmerksam, merken, dass an uns etwas anders ist und sprechen und dann sogar darauf an. So beginnt also Mission. In unserem Denken und Handeln und nicht immer mit einem weitergegebenen Bibelvers. Durch unsere Art zu leben werden sich Gespräche entwickeln, in denen wir dann den Menschen von Gott erzählen dürfen. Manchmal kann das lange dauern, teilweise geht es auch sehr schnell. Aber wenn man bereit dazu ist werden sich immer neue Möglichkeiten eröffnen, egal wie klein und unscheinbar sie uns auch erscheinen mögen und Gott wird dann schon das Richtige mit uns machen.

Es tat uns wirklich gut für ein paar Tage nochmal zusammen zu kommen, über das vergangene Jahr und die kommende Zeit zusammen nachzudenken und solche Dinge gemeinsam herauszufinden. Es war ein tolles Jahr und wir sind sehr dankbar so gut vom FCM betreut worden zu sein!

Nachrichten

15.April 2019



[Bericht: Malawireise des FCM](#)

Malawi? Wo liegt das denn? Was willst du denn dort? Ist das nicht dort, wo der Wirbelsturm und di...

[Weiterlesen ... Bericht: Malawireise des FCM](#)

15.April 2019



[Grüße und Dank von HHM](#)

Liebe Freunde und Unterstützer des FCM, vor einiger Zeit habe ich euch von Help...

[Weiterlesen ... Grüße und Dank von HHM](#)

12.Februar 2019



[AMB - Kleine Hilfe, große Wirkung](#)

Als Patenschaftsteam der AMB haben wir innerhalb unserer Arbeit mit einigen ganz verschiedenen Gr...

[Weiterlesen ... AMB - Kleine Hilfe, große Wirkung](#)

12.Februar 2019



[PARA - Neuigkeiten](#)

Liebe PARA_Freunde, heute möchten wir euch mal wieder von den Fortschritten hier in der Therapie...

[Weiterlesen ... PARA - Neuigkeiten](#)

12.Februar 2019



[Zwischenseminar auf den Philippinen](#)

[Weiterlesen ... Zwischenseminar auf den Philippinen](#)

11.Januar 2019



[PARA - Ein Weihnachtsmann zu Besuch](#)

So wie jedes Jahr, versuchen wir zu Weihnachten etwas besonderes mit den Kinder aus der Präventi...

[Weiterlesen ... PARA - Ein Weihnachtsmann zu Besuch](#)

11.Januar 2019



[MTHUNZI: Licht in der Finsternis](#)

Weihnachten – eine Zeit der Besinnlichkeit, Gemütlichkeit und der vielen herrlichen Lichter? H...

[Weiterlesen ... MTHUNZI: Licht in der Finsternis](#)

11. Januar 2019



[Weihnachten im Treffpunkt "Lebenswert"](#)

Auch im nunmehr vergangenen Jahr war der Treffpunkt "Lebenswert" wieder am 24.12. ab 17 Uhr geöf...

[Weiterlesen ... Weihnachten im Treffpunkt "Lebenswert"](#)

11.Januar 2019



[Renascer: Ein Theaterstück zu Weihnachten](#)

Im Monat Dezember feiern wir die Geburt unseres Retters Jesus Christus. Jedes Jahr, wenn die Weih...

[Weiterlesen ... Renascer: Ein Theaterstück zu Weihnachten](#)

Seite 8 von 21

- [« Anfang](#)
- [Zurück](#)
- [5](#)
- [6](#)
- [7](#)
- 8
- [9](#)
- [10](#)
- [11](#)
- [Vorwärts](#)

- [Ende »](#)